

RS OGH 1979/3/1 7Ob567/79, 6Ob596/80, 1Ob787/81, 7Ob523/82, 7Ob566/82, 6Ob596/84, 7Ob736/87, 1Ob501/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.03.1979

Norm

EheG nF §55 Abs2 e2

EheG nF §55 Abs2 f

Rechtssatz

Die Härteklausele des § 55 Abs 2 EheG setzt das Vorliegen konkreter Umstände voraus, aus denen für den Einzelfall eine gegenüber dem Normalfall besondere Härte für den der Scheidung widersprechenden Ehegatten abgeleitet werden kann. Ein bloß unwägbares inneres Unbehagen am Scheitern der Ehe genügt nicht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 567/79
Entscheidungstext OGH 01.03.1979 7 Ob 567/79
Veröff: SZ 52/29 = EvBl 1979/131 S 393
- 6 Ob 596/80
Entscheidungstext OGH 21.05.1980 6 Ob 596/80
Auch
- 1 Ob 787/81
Entscheidungstext OGH 02.12.1981 1 Ob 787/81
nur: Die Härteklausele des § 55 Abs 2 EheG setzt das Vorliegen konkreter Umstände voraus, aus denen für den Einzelfall eine gegenüber dem Normalfall besondere Härte für den der Scheidung widersprechenden Ehegatten abgeleitet werden kann. (T1)
Beisatz: Moralische und religiöse Gründe genügen nicht. (T2)
- 7 Ob 523/82
Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 523/82
nur T1
- 7 Ob 566/82
Entscheidungstext OGH 29.04.1982 7 Ob 566/82
nur T1
- 6 Ob 596/84

Entscheidungstext OGH 14.12.1984 6 Ob 596/84

Vgl auch

- 7 Ob 736/87

Entscheidungstext OGH 21.01.1988 7 Ob 736/87

nur T1

- 1 Ob 501/88

Entscheidungstext OGH 24.02.1988 1 Ob 501/88

nur T1

- 4 Ob 550/88

Entscheidungstext OGH 10.05.1988 4 Ob 550/88

nur T1; Beis wie T2

- 6 Ob 729/88

Entscheidungstext OGH 15.12.1988 6 Ob 729/88

nur T1

- 4 Ob 502/89

Entscheidungstext OGH 07.02.1989 4 Ob 502/89

Vgl auch

- 7 Ob 579/89

Entscheidungstext OGH 18.05.1989 7 Ob 579/89

- 4 Ob 542/94

Entscheidungstext OGH 31.05.1994 4 Ob 542/94

Veröff: SZ 67/104

- 1 Ob 1594/95

Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 1594/95

Auch; nur T1

- 4 Ob 213/97w

Entscheidungstext OGH 09.09.1997 4 Ob 213/97w

Vgl auch

- 5 Ob 41/99m

Entscheidungstext OGH 13.04.1999 5 Ob 41/99m

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Nur eine besondere, über die typischen Scheidungsfolgen hinausgehende Härte ist tatbestandsmäßig. (T3)

Beisatz: Die Verschlechterung bei der Anwartschaft auf die Witwenpension wird von der Judikatur dann als besonderer Härtefall anerkannt, wenn die der Scheidung widersprechende Ehefrau durch die einvernehmliche eheliche Lebensgestaltung gehindert war, eine entsprechende Vorsorge für ihre Altersversorgung zu treffen (EFSlg 42.252/5; SZ 67/104). (T4)

Beisatz: Hier: Die der Ehescheidung widersprechende Frau ist durch eine schwere Erkrankung (Multiple Sklerose) auf Dauer an der Ausübung einer Berufstätigkeit gehindert, die ihr den Erwerb bzw die Verbesserung eigener Pensionsansprüche ermöglichen würde. (T5)

- 8 Ob 70/05k

Entscheidungstext OGH 21.07.2005 8 Ob 70/05k

Vgl auch; nur T1; Beis wie T3; Beis wie T4

- 5 Ob 37/07p

Entscheidungstext OGH 06.03.2007 5 Ob 37/07p

Beis wie T3

- 2 Ob 56/10i

Entscheidungstext OGH 27.05.2010 2 Ob 56/10i

Auch; nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Auch die Frage, ob der mögliche scheidungsbedingte Verlust des Aufenthaltsrechts eine besondere Härte für den betroffenen Ehegatten mit fremder Staatsangehörigkeit darstellen kann, lässt sich nur unter Würdigung der jeweiligen Gesamtumstände lösen und wirft - von einer krassen Fehlbeurteilung abgesehen - keine erhebliche Rechtsfrage iSd § 502 Abs 1 ZPO auf. (T6)

- 1 Ob 168/19s
Entscheidungstext OGH 19.11.2019 1 Ob 168/19s
Beis wie T6
- 3 Ob 225/19p
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 225/19p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0057346

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.02.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at